# Fachbereich Rechtswissenschaft Newsletter

# Sommersemester 2018



# Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	1
2	Veranstaltungen	2
3	Menschen	8
4	Neues aus dem Fachbereich	10
5	Aus Forschung und Lehre	15
6	Internationales	16
7	Aus der Studierendenschaft	20
8	Zahlen und Fakten	22
9	Promotionen und Habilitition	25
10	Ausblick	28
11	Zum Schluss	30
12	Impressum	33



### 1 Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

auch im Jubiläumsjahr der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität berichtet der Newsletter des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs über aktuelle Veränderungen an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät und über jüngere Forschungsaktivitäten.

Zudem enthält die vorliegende Ausgabe eine Reihe von statistischen Angaben und Informationen über die im Sommersemester 2018 erfolgreich abgeschlossenen Promotionen und eine Habilitation.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen

Prof. Dr. Daniel Zimmer
Dekan und Vorsitzender des Fachbereichs





## 2 Veranstaltungen





#### Erstsemestereinführung

Auch in diesem Semester wurden unsere neuen Erstsemesterstudierenden durch den Dekan begrüßt. In einer ganztägigen Veranstaltung stellten sich neben den studentischen Initiativen auch die Erstsemesterdozentinnen bzw. Erstsemesterdozenten sowie der Fachbereich Rechtswissenschaft vor.

#### Auslosung des Erstsemestergewinnspiels

Als dienstjüngster Professor des Fachbereichs übernahm Prof. Dr. Weller in diesem Semester die Auslosung des Erstsemestergewinnspiels.

Wir gratulieren allen Gewinnern und Gewinnerinnen recht herzlich!







1. Platz: Pavlos Papapostolon

# 17. Apr'18



# Eröffnung der zweiten Ausstellung "Kunst im Juridicum"

Unter dem Titel "Ich glaub", ich steh" im Wald" präsentierte in diesem Semester der Bonner Künstler Manfred Kempen seine Bilder aus der Reihe "Herbst". Nach einer Begrüßungsansprache durch den Dekan, Prof. Zimmer, hielt Prof. Dr. Verrel einen Vortrag zum Wald aus strafrechtlicher Sicht.

Nähere Informationen auf Seite 10.

#### Semestereröffnungsvortrag von Prof. Dr. Rolf R. Strauch (ESM)

Der Chefökonom des Europäischen Stabilitätsmechanismus sprach zum Thema "Welche Reformen braucht der Euroraum?".







#### Veranstaltung: Mehr Frauen in die Parlamente

Der Deutsche Juristinnenbund veranstaltete zu diesem Thema eine Diskussionsrunde. Zu Gast war unter anderem die Bundestagspräsidentin a.D. Rita Süßmuth.

#### **Bonner Ringvorlesung: Auf Leben und Tod**

Im Rahmen dieser Ringvorlesung diskutierte Prof. Dr. Verrel gemeinsam mit Professorinnen und Professoren aus den Fachbereichen Medizin und Ethik über das Thema Sterbehilfe.









#### Alumniprojekt des WDR

Für ein Projekt des Westdeutschen Rundfunks wurde der Bonner Oberbürgermeister Ashok-Alexander Sridharan zu seiner Studienzeit am Fachbereich Rechtswissenschaft interviewt.

Den Beitrag in der Lokalzeit aus Bonn finden Sie hier: http://t1p.de/o456

#### **Promotionsfeier 2018**

Im festlichen Rahmen verlieh die Fakultät mehr als 30 Doktoranden und Doktorandinnen ihre Promotionsurkunden. Neben dem Dekan Zimmer gratulierte auch der Rektor der Universität Prof. Dr. Michael Hoch den frisch Promovierten.

Die Festrede hielt für die Professorinnen und Professoren Prof. Dr. (em.) Martin Hellwig. Für die Doktoranden sprach Dr. Matthias Meier. Ein Sektempfang im Foyer vor Hörsaal D und ein musikalisches Rahmenprogramm vom Bernd Lier Swing-Ensemble rundeten die Feier ab.

















#### Symposium aus Anlass der Verleihung der Honorarprofessur an Dr. Heinz-Jürgen Kalb

Das Symposium wurde als Anlass genommen, um über die Auswirkungen des Koalitionsvertrags in Bezug auf das Arbeitsrecht zu diskutieren. Schwerpunkte lagen dabei auf den Themen "Effektive Befristungsbegrenzung" und der "Obligatorischen Alterssicherung für Selbstständige".

#### **FFA Lecture Series - John Deist**

Im Rahmen der FFA-Lecture-Series hielt John H. Deist, stellvertretender Generalstaatsanwalt im Kalifornischen Justizministerium, einen Vortrag zum Thema "The American Criminal Justice System: A Prosecutor's Perspective" und gab spannende Einblicke in die Arbeit eines Staatsanwalts in Kalifornien.



Weitere Infos auf Seite 17.







# 7. Jun'18

#### FFA Lecture Series - Angela Yang

Die kanadische Rechtsanwältin Angela Yang hielt passend zum Inkrafttreten der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung Ende Mai ihren FFA-Lecture-Series-Vortrag "Attack on Big Tech? Implication of the new Data Protection Regulation (GDPR)" und trug damit zur Aufklärung der gut 20 Zuhörenden im Wirrwarr um das überarbeitete Datenschutzrecht bei.







#### **Eröffnung der Graduiertenschule des Fachbereichs**

Die neuen Angebote der Graduiertenschule sollen Promovierende des Fachbereichs unterstützen und miteinander vernetzen.

Näheres auf Seite 13.



19. Jun'18



#### 4. Fakultätskarrieretag

Im Rahmen des nunmehr vierten Fakultätskarrieretags konnten unsere Studierenden ihre Praxiskontakte aufund ausbauen. Die Kontaktmesse der angehenden Juristen und Juristinnen ist nunmehr ein fest etablierter Bestandteil unserer Unterstützung für einen guten Berufseinstieg geworden.

Neben der Möglichkeit, potenzielle Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber zu Praktika, Nebentätigkeiten oder Festanstellungen zu erreichen, können Studierende über das Rahmenprogramm hinaus auch an Vorträgen teilnehmen.

#### Law & Economics-Alumni-Vortragsreihe

Dr. Thiemo Engelbracht von der Monopolkommission hielt im Rahmen der Reihe einen Vortrag zum Thema "Instrumente der kollektiven privaten Kartellrechtsdurchsetzung".



# 22. Jun'18

#### **FFA Lecture Series - Lunch-Lecture**

In Kooperation mit den Bonn Negotiators fand am 22.06. im Format einer sog. Lunch-Lecture zur Mittagszeit der Vortrag "International Cooperation in Agriculture: Implementing the Right to Food" von Astrid Jakobs de Padua statt. Frau Jakobs, die Bonner Alumna ist und als Gesandte Botschaftsrätin bei der deutschen Botschaft in Washington, D.C. arbeitet, berichtete im Rahmen ihres Vortrags von den Schwierigkeiten der Konsensfindung in internationalen Verhandlungen.

#### Diskussionsveranstaltung "Rechte vor Gericht – Eine Bilanz des NSU-Prozesses"

Zum Thema "Rechte vor Gericht – Eine Bilanz des NSU-Prozesses" diskutierten Dr. Mehmet Daimagüler, Nebenklageanwalt im NSU-Prozess, Dr. Christos Katzidis (MdL), Meral Sahin, Vorsitzende der IG Keupstraße Köln, und Prof. Dr. Benno Zabel, Strafrechtler an der Universität Bonn. Wilfried Pastors, Redakteur bei der BILD-Zeitung, übernahm die Moderation des Abends. Die Veranstaltung fand im Rahmen des Projektes "Integrationspolitik für die Mehrheitsgesellschaft – Bildungs- und Beteiligungsmöglichkeiten für junge und alte Menschen im Ruhrgebiet" statt, das die BAPP im Auftrag der Brost-Stiftung und unter Schirmherrschaft von NRW-Integrationsminister Dr. Joachim Stamp durchführt.

25. Jun'18







28. - 30. Jun'18

#### Tagung: Die Idee der subjektiven Rechte

Das Symposium diskutierte die häufig nicht mehr hinterfragte Legitimationskultur moderner Gesellschaften. In der Sache ging es um die Autonomie und das Herrschaftskonzept demokratisch organisierter Gemeinwesen. Im Rahmen des Symposiums kamen philosophische und politische Perspektiven ebenso wie theologische und juristische zur Sprache. Anliegen des Symposiums war es, subjektive Rechte als Referenz und Reflexionsbegriff auszuweisen. Dadurch soll es möglich werden, die Infrastruktur, aber auch die Legitimationsprobleme pluraler Gesellschaften besser zu verstehen.











# Bonner Gesprächskreis Kunst- und Kulturgutschutzrecht – 15 Jahre Beratende Kommission: Zwischenbilanz und Ausblick

Auftaktveranstaltung mit dem Präsidenten des Bundesverfassungsgerichts a.D. Prof. Dr. Hans-Jürgen Papier, Vorsitzender der Beratenden Kommission für die Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogener Kulturgüter, insbesondere aus jüdischem Besitz.



Nähere Infos auf Seite 12.











#### **Fakultätscup**

In einem Fußballturnier, dem jährlich stattfindenden Fakultätscup, traten Mannschaften der Institute und Seminare im fairen Wettstreit gegeneinander an. Gewonnen hat in diesem Jahr das Team der Graduiertenschule des wirtschaftswissenschaftlichen Fachbereichs.







Fotos Fakultätscup: Frederik Bansemer

#### **Fakultätssommerfest**

Traditionsgemäß fand auch das Sommerfest der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät statt, das dieses Jahr vom Fachbereich Wirtschaftswissenschaften ausgerichtet wurde. Das Fest begann mit der Begrüßung der neuen Professorinnen und Professoren durch den Dekan, der Verleihung der Lehrpreise (Nähere Infos auf Seite 14) und der Siegerehrung der Gewinner und Gewinnerinnen des Fakultätsfußballcups imnHörsaal D. Anschließend lockte das gute Wetter nach draußen, wo die zahlreichen Teilnehmenden bei gutem Essen und Getränken den Sommerabend gemeinsam ausklingen ließen.















Fotos Fakultätsfest: Frederik Bansemer

### 3 Menschen

#### Rufe und Ausschreibungen

**Prof. Dr. Stefan Greiner** hat den Ruf auf eine W3-Professur an der Universität Gießen abgelehnt und sein Verbleiben an der Universität Bonn erklärt.

**Prof. Dr. Louisa Specht** ist zum 01.04.2018 auf die W3-Professur für Bürgerliches Recht mit Informationsund Datenrecht berufen worden.

**Prof. Dr. Matthias Weller** ist zum 01.04.2018 auf die W3-Professur für Bürgerliches Recht, Kunst- und Kulturgutschutzrecht berufen worden.

#### **Nachruf**

**Prof. Dr. Bernd Baron von Maydell** ist am 3. Mai dieses Jahres verstorben. Herr von Maydell war von 1981 bis 1992 am Rechtswissenschaftlichen Fachbereich Professor für Bürgerliches Recht, Arbeits- und Sozialrecht sowie Direktor des Instituts für Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherheit. Er verließ die Fakultät im Februar 1992, um bis zu seiner im Juli 2002 erfolgten Emeritierung als Direktor des Max-Planck-Instituts für Sozialrecht und Sozialpolitik in München zu wirken.

Heinrich Schauten, langjähriger ehemaliger Dekanatsmitarbeiter, ist am 27. Juni 2018 verstorben.

#### Preise und Auszeichungen

**Dr. Pascal Langenbach** wurde für seine Dissertation "Der Anhörungseffekt" aus dem Sommersemester 2016 die Otto-Hahn-Medaille 2017 verliehen.

**Dr. Klaus Thomalla LL.M.** wurde der Promotionspreis des Rechtswissenschaftlichen Fachbereiches verliehen.

**Dr. Karina Grisse** erhielt für die beste zivilrechtliche Dissertation den Telekom-Dissertationspreis.

**Dr. Vera Katharina Ibes** wurde der Redeker Stiftungs-Preis für die beste öffentlich-rechtliche Dissertation verliehen.

**Dr. Timur Lutfullin** wurde der Eimer Heuschmid Mehle-Preis für die beste strafrechtliche Dissertation verliehen.

**Fabian Jäkel** wurde der Examenspreis des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs im Rahmen der Promotionsfeier verliehen.



#### **Umsetzung**

Prof. Dr. Matthias Lehmann wird im kommenden Wintersemester an das Käte Hamburger Kolleg umgesetzt.

#### **Sonstiges**

**Prof. Dr. Klaus F. Gärditz** hat sich bereit erklärt, an der neuen – seitens des Präsidenten des Landgerichts initiierten – Veranstaltungsreihe "Recht konkret" mitzuwirken.

**Prof. Dr. Louisa Specht** übernimmt zum Wintersemester 2018/ 19 die Leitung der Law Clinic Bonn (Nachfolge **Prof. Dr. Michael Beurskens**) sowie des Frauenförderungsprogramms "Justitia" (Nachfolge **Prof. Dr. Anne Sanders**).

Auf Anregung von **Prof. Dr. Gregor Thüsing** und **Prof. Dr. Raimund Waltermann** wurde die Aufnahme von **Prof. Dr. Stefan Greiner** in das Direktorium des Instituts für Arbeitsrecht und Recht der Sozialen Sicherheit durch den Fakultätsrat beschlossen.

Die Bezeichnung "Institut für deutsches und internationales Zivilprozessrecht sowie Konfliktmanagement" wurde in die Bezeichnung "Institut für deutsches und internationales Zivilverfahrensrecht" geändert.

Die Bezeichnung des Lehrstuhls von **Prof. Dr. Moritz Brinkmann** wurde von "Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, deutsches und europäisches Zivilverfahrensrecht sowie Insolvenzrecht" geändert in "Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Insolvenzrecht".

#### Wechsel im Dekansamt

Die Amtszeit des amtierenden Dekans **Prof. Dr. Daniel Zimmer** endet mit Ablauf des 30. September 2018. Mit dem Ende der Dienstzeit des amtierenden Dekans (Vorsitzender des Fachbereichs) ist auch das Ende der Dienstzeit der amtierenden Prodekanin bzw. des Prodekans verbunden. **Prof. Dr. Raimund Waltermann** wird seitens des Rechtswissenschaftlichen Fachbereichs Prodekan und Fachbereichsvorsitzender, **Prof. Jürgen von Hagen** wird Dekan der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät.

#### Lehrstuhlvertretungen



PD Dr. Kathrin Brei
Prof. Dr. Nina Dethloff



Prof. Dr. Matthias Lehmann

PD Dr. Philipp Reuß



### 4 Neues aus dem Fachbereich

#### Eröffnung der zweiten Ausstellung "Kunst im Juridicum"

Manfred Kempen präsentierte seine Ausstellung "Ich glaub", ich steh" im Wald" im Fakultätszimmer und den Räumlichkeiten des Dekanats

Nach dem erfolgreichen Auftakt der neuen Ausstellungsreihe "Kunst im Juridicum" mit der Ausstellung "Kunst und Strafrecht" zog nun am 17.04.2018 mit Manfred Kempens Ausstellung "Ich glaub', ich steh' im Wald" eine be-



eindruckende Waldlandschaft in das Juridicum ein. Manfred Kempens farbenfrohe Bilder erzählen dabei die Geschichte des Waldes und vermitteln herbstliche Facetten. Zu sehen waren die Werke des lokalen Künstlers bis zum 20.07.2018 im Fakultätszimmer und den Räumlichkeiten des Dekanats.

Die Eröffnung der Ausstellung fand am 17.04.2018 durch den Autor und Künstler mit einer vorherigen Einführungsveranstaltung in Hörsaal F statt. Beginnend mit einer Begrüßung und Einleitung durch Dekan Zimmer führte Prof. Dr. Verrel in die Thematik des Waldes aus einem rechtlichen Blickwinkel ein. Durch Assoziationen wie der "Reiten-im-Walde"-Rechtsprechung, dem Herrenreiterfall und dem Hochsitzfall verdeutlichte Prof. Dr. Verrel die Schnittstellen der Thematiken.

Ferner stellte Prof. Dr. Verrel humorvoll die Parallelen zum studentischen Alltag her: Insbesondere erinnere er sich an Gefühlszustände, die einen zumindest im späteren Verlauf in der Bearbeitung von juristischen Hausarbeiten befallen können, bei denen man nämlich irgendwann den Wald vor lauter Bäumen nicht mehr sehe. Man sei erschlagen von der Vielzahl tatsächlicher oder nur vermeintlicher Streitfragen, sehe quasi hinter jedem Baum immer neue Probleme, verliere die Fähigkeit, Wichtiges von Unwichtigem, Relevantes von Fernliegendem, ja Abwegigem zu trennen, und liefe Gefahr, den durch das Dickicht der juristischen Würdigung führenden Pfad aus den Augen zu verlieren, den man doch am Anfang der Arbeit allmählich zu sehen glaubte. Empfehlenswert sei es, in solchen Situationen einen Waldspaziergang zu unternehmen oder noch einfacher, sich den farbenfrohen Waldbildern von Herrn Kempen im Juridicum hinzugeben, um den Bildschirmen und Büchern zu entfliehen. Abschließend sei festzustellen, dass der Wald für Juristen und Juristinnen gleich welcher Fachrichtung ein ausgesprochen vertrautes Terrain sei. Im Juridicum glaube man des Öfteren im Wald zu stehen, und habe in der Ausbildung mit Fällen von Menschen zu tun, die im Wald unter anderem reiten, stürzen, lauern, irren und schießen. (...)







(...) Nach dieser Einführung durch Prof. Dr. Verrel erläuterte Manfred Kempen seinen Weg in die Kunst und die Hintergründe der ausgestellten Werke. Die besondere Verbundenheit des Künstlers zum Wald ergebe sich aus der Nähe zur Heimat und den hiesigen Wäldern, die ihn von Kindestagen an beschäftigen und begleiten. Der gebürtige Bad Godesberger verarbeitet in seinen Bildern stets Eindrücke, die er im Freien gesammelt hat: "Ich sehe, rieche, schmecke den Wald – alle Sinneseindrücke fließen in meine Bilder." Die Heimat ist eben das, was Kempen am besten kennt. Während er zu Beginn seines künstlerischen Schaffens noch auf eine exakte Wiedergabe des Erlebten abzielte und anschließend für Jahre zur Abstraktion wechselte, ist Kempen mittlerweile der reine Malakt wichtig geworden: "Heute möchte ich einfach nur noch malen, meine Empfindungen unverfälscht auf die Leinwand bringen – ganz so, wie sie sind.". Die atmosphärischen Werke des Künstlers schaffen es, genau diese Empfindungen auf den Betrachter zu übertragen und hinterlassen einen bleibenden Eindruck. Student Andreas Müsch stellte fest: "Ich finde die Bilder sehr schön und auch wenn sie aus dem Herbst stammen, bringen sie hier doch eine frühlingshafte Stimmung hinein." Bei ausgelassener Stimmung erklärte Manfred Kempen während der Begehung interessierten Besuchern und Besucherinnen seine künstlerische Tätigkeit sowie die Entstehung der Werke und ihren Hintergrund im Detail.

Im Anschluss an die Eröffnung in Hörsaal F bestand die Möglichkeit, die Bilder im Fakultätszimmer und den Räumlichkeiten des Dekanats zu betrachten. Die ausgestellten Werke von Manfred Kempen stießen auf allgemeine Begeisterung. Prof. Dr. Verrel gefiel insbesondere die Komposition der grünen Bilder aus dem Vorzimmer des Dekanats, da sie durch die Einheitlichkeit der Farben sowie das Motiv eine starke Wirkung entfalten würden.

Schließlich schien auch der Künstler erfreut über das Ausstellungsdebüt im Juridicum: "Die Bilder empfinde ich in den Räumlichkeiten als ansprechend. Es tut den Räumen bestimmt sehr gut! Vielleicht tut's auch den Leuten, die hier arbeiten, gut! Über die Anordnung der Bilder habe ich mir viele Gedanken gemacht und im Atelier viel ausprobiert, sodass es auch funktioniert. Ich bin gespannt, wie die Ausstellung ankommt, denn das ist es, was mich als Macher interessiert! Wie kommen die Leute damit klar? Haben sie Spaß daran?"

Die letzte Frage kann man eindeutig bejahen! Der Fachbereich bedankt sich herzlich bei dem Künstler Manfred Kempen und freut sich auf die nächste Ausstellung im Wintersemester 2018/ 2019 im Rahmen der Ausstellungsreihe "Kunst im Juridicum".

Autorin: Maryia Nashkevich

#### 72. DJT in Leipzig

**Prof. Dr. Nina Dethloff** leitete auf dem 72. DJT die familienrechtliche Abteilung. Prof. Dr. Rainer Hüttemann und Prof. Dr. Jens Koch stellten Gutachten vor, die sie für den Deutschen Juristentag erstellt haben. Der 72. DJT fand vom 26. bis zum 28. September in Leipzig statt.





# Präsident des Bundesverfassungsgerichts a.D. Prof. Dr. Hans-Jürgen Papier zu Gast im Bonner Gesprächskreis Kunst- und Kulturgutschutzrecht

Anlässlich des feierlichen Auftakts des "Bonner Gesprächskreis Kunstund Kulturgutschutzrecht" stellte Prof. Dr. Hans-Jürgen Papier, Präsident des Bundesverfassungsgerichts a. D. und Vorsitzender der Beratenden Kommission im Zusammenhang mit der Rückgabe NS-verfolgungsbedingt entzogener Kulturgüter selbige vor und zog eine Zwischenbilanz zu ihrer 15-jährigen Tätigkeit.

Nach dem Grußwort des Dekans der Fakultät, Prof. Dr. Daniel Zimmer, LL.M., spannte Papier in dem bis auf den letzten Platz gefüllten Wolfgang-

Paul-Saal des Universitätsclubs Bonn einen Bogen von den Prinzipien der Washingtoner Erklärung von 1998 über die Anfänge der Beratenden Kommission seit ihrer Gründung im Jahr 2003 bis hin zu aktuellen Problem- und Fragestellungen in dem komplexen Umgang mit NS-Raubkunst. Vor dem Hintergrund, dass das Eigentumsrecht durch Beweislasten und Verjährungsregelungen oftmals nicht zu befriedigenden Ergebnissen führt, wurde die Grundidee der Washingtoner Prinzipien hervorgehoben, jenseits des geltenden Rechts gerechte und faire Lösungen, insbesondere auf moralisch-ethischer Ebene, zu finden. Bei diesen naturgemäß sehr schwierig zu fällenden Entscheidungen fließen deshalb auch Momente der historischen Verantwortung und der moralischen Verpflichtung ein. Hierfür sind die genauen Umstände der jeweiligen Vermögensverluste mit großer Sensibilität und entsprechender Expertise zu prüfen.

Papier erläuterte diese vielschichtige Problematik anhand unterschiedlicher Beispiele und Referenzfälle und gewährte somit unmittelbare Einblicke in die Arbeit der Kommission, die seit ihrer Gründung in 15 Fällen konsultiert wurde und jeweils eigene Empfehlungen abgegeben hat. An dieser Stelle setzten gezielte Fragen aus dem (Fach-)Publikum an: Wie etwa ließe sich die vergleichsweise geringe Zahl an bearbeiteten Fällen erklären – in Frankreich z.B. seien bereits tausende Fälle entschieden worden. Dem hielt Papier entgegen, dass die Kommission in Frankreich insofern kein taugliches Vergleichsobjekt sei, als sie sich mit einer Vielzahl von Vermögensgegenständen befasse – so z.B. mit enteigneten Grundstücken oder Bankkonten – und sich keineswegs nur auf Kulturgüter fokussiere. Darüber hinaus erklärte Papier, dass die ebenfalls in Kritik stehende subsidiäre Funktion der Beratenden Kommission, die ihr nicht die Möglichkeit einer bindenden Entscheidung eröffnet, von Verfassung wegen nötig sei, da sie eben nicht Teil der staatlichen Gerichtsbarkeit sei. Der Vortrag endete mit einem Appell an die Politik, deutsche Museen stärker in die Pflicht zu nehmen, um die Aufklärung und Aufarbeitung NS-verfolgungsbedingt entzogener Kulturgüter zu forcieren und voranzutreiben.

Daraufhin begann eine sehr rege und von weiteren fachlichen Beiträgen begleitete Publikumsdiskussion, die sich bis in den sommerlichen Abend hinein auch noch in vielen persönlichen Gesprächen fortführte. Das große Interesse und die zahlreichen, zuweilen auch kritischen Einlassungen zeigten deutlich, wie aktuell und zukunftsweisend das Format des "Bonner Gesprächskreis Kunst- und Kulturgutschutzrecht" ist, um ein lebendiges Forum für Information, Austausch und Lösungssuche zu dieser wichtigen Thematik zu bieten.





#### Eröffnung der neuen Graduiertenschule

#### Erfolgreiche Eröffnung der Graduiertenschule des Fachbereichs Rechtswissenschaft

Am Dienstag, dem 12.06.2018, wurde die neu gegründete Graduiertenschule des Fachbereichs Rechtswissenschaft feierlich eröffnet. Das Highlight der Veranstaltung war der beeindruckende Festvortrag von Herrn Prof. Dr. Dres. h.c. Isensee zu dem Thema "Die Dissertation. Wissenschaftliche Erstgeburt." In einer rhetorischen Meisterleistung erläuterte Isensee die alltäglichen Krisen und Freuden, die mit der akademischen Freiheit im Rahmen des Promotionsstudiums einhergehen.

Das eigenständige Abfassen einer Monographie bedeutet zwar größtmögliche Autonomie, stellt aber oft nicht nur inhaltlich, sondern auch formal, organisatorisch und stilistisch eine große Herausforderung dar. Wurden die Doktoranden im Fach Jura bei dieser Herausforderung bisher nach dem Motto "Learning by Doing" ins kalte Wasser geworfen, so bietet die neue Graduiertenschule nun Unterstützung beim Erwerb der Fähigkeit, selbstständig wissenschaftlich zu arbeiten.

Das Betreuungsverhältnis zwischen Doktorvater oder Doktormutter und Promovierendem steht dabei weiterhin im Mittelpunkt, wird aber durch fakultative Angebote der Graduiertenschule flankiert: Jeweils im Wintersemester gibt es die Möglichkeit, in der "Doktorandenwerkstatt" das Handwerkszeug zum juristischen Promovieren zu erlernen; im Sommersemester fand bereits eine Vortragsreihe zu Bedeutung und Methodik von Grundlagenfächern in der Doktorarbeit statt. Nicht zuletzt möchte die Graduiertenschule Vernetzung, Austausch und Diskurs der Doktorandinnen und Doktoranden untereinander befördern und hat dafür ein Online-Forum geschaffen, das von den Promovierenden selbst mitgestaltet wird. Auch private Arbeitskreise, die einen lebendigen Gedankenaustausch ermöglichen und zur Selbstvernetzung anregen, sollen zukünftig gefördert werden.

Mit den Angeboten zum strukturierten Promovieren für Juristinnen und Juristen gehört der Bonner Fachbereich deutschlandweit zu den Pionieren. Wohl auch aus diesem Grund wird die neue Graduiertenschule nicht nur von den Promovierenden des Fachbereichs sehr begrüßt, sondern erfreut sich auch der vollen Unterstützung des Rektorats, wie auch Rektor Prof. Dr. h.c. Michael Hoch in seinem Grußwort betonte.

Autorin: Eva-Maria Marxen









#### Fachbereichslehrpreis: Professoren und Professorinnen



Zivilrecht
Prof. Dr. Moritz Brinkmann

"Prof. Brinkmann hat Spaß an seinem Beruf" "Das Niveau der Veranstaltung ist auf einem ausgewogenen Stand"



Öffentliches Recht Prof. Dr. Dr. Udo di Fabio

"Prof. Di. Fabio ist ansteckend begeistert" "sehr lebendig und enthusiastisch"

Strafrecht Prof. Dr. Rainer Zaczyk

"sehr gute Erklärung des Stoffes" "gute Schwerpunktsetzung"

#### Fachbereichslehrpreis: AG-Leiterinnen und AG-Leiter



Zivilrecht Patrick Ernst

"sehr verständlich" "Engagement des Dozenten"



Repetenten
Daniel Engbarth

"der Dozent ist sehr motiviert" "gut strukturierte AG-Stunden"



Öffentliches Recht Lukas Schefer

"sehr angenehmer Dozent"
"perfekte Ergänzung zur Vorlesung"



Strafrecht
Alexander Wach

"super Lernatmosphäre" "hohes Engagement des AG-Leiters"



Law & Economics
Isabelle von Kalm

"größte Effizienz" "sehr engagierte Dozentin"

#### Rektoratslehrpreis



Dr. Stephan Seiwerth

"hohe Kompetenz des Dozenten" "herausragende Fähigkeit, Inhalt verständlich zu vermitteln"

# 5 Aus Forschung und Lehre

#### **Aktuelle Publikationen**

Im vergangenen Sommersemester sind am Fachbereich zahlreiche Monographien, Handbücher, Tagungsbände, Kommentierungen sowie Aufsätze und Beiträge entstanden. Nachfolgend finden Sie eine Auswahl aktueller, selbstständiger Bücher und Herausgeberschaften:

Battes, Eherecht, 2018

Dethloff, Familienrecht, 32. Auflage 2018

Gärditz (Hrsg.), Verwaltungsgerichtsordnung, 2. Aufl. (2018)

**Dederer/ Herdegen (Hrsg.)**, Internationales Biotechnologierecht, Gentechnik, Biopatente, genetische Ressourcen, 53. Aktualisierung Juli 2018

**Dietrich/ Gärditz/ Graulich/ Gusy/ Warg (Hrsg.)**, Nachrichtendienste im demokratischen Rechtsstaat. Erstes Symposium zum Recht der Nachrichtendienste: Kontrolle – Rechtsschutz – Kooperationen, 2018.

Haratsch/ Koenig/ Pechstein, Europarecht, 11. Neuauflage, 2018

**Henssler/ Willemsen/ Kalb,** Gesamtkommentar Arbeitsrecht, §§ 119, 123, 611 bis 613 BGB, ehemals auch BeschSchG, Verlag Otto Schmidt, 210 Seiten, 8. Aufl. 2018

Herzog/ Klein/ Herdegen/ Scholz (Hrsg.), Maunz/ Dürig, Kommentar zum Grundgesetz, 82. Ergänzungslieferung Januar 2018

Herdegen, Völkerrecht, 17. Auflage, 2018

Herdegen, Europarecht, 20. Auflage, 2018 (erscheint voraussichtlich im Oktober)

Hüffer/ Koch AktG, 13. Aufl., 2018

**Hüttemann**, Empfiehlt es sich, die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Gründung und Tätigkeit von Non-Profit-Organisationen übergreifend zu regeln?, Gutachten G zum 72. DJT, München 2018.

Hüttemann, Gemeinnützigkeits- und Spendenrecht, 4. Aufl. 2018

**Koch**, Gutachten F zum 72. DJT, Empfiehlt sich eine Reform des Beschlussmängelrechts im Gesellschaftsrecht?, 2018

Thüsing, Arbeitnehmerüberlassungsgesetz: AÜG, Kommentar, 4. Aufl. 2018

**Sauer**, Staatsrecht III. Auswärtige Gewalt, Bezüge des Grundgesetzes zu Völker- und Europarecht, 5. Auflage 2018 (Reihe Lernbücher Jura bei C.H. Beck)

**Schwartmann/ Jaspers/ Thüsing/ Kugelmann**, DS-GVO/BDSG, Datenschutz-Grundverordnung mit Bundesdatenschutzgesetz, 2018

### 6 Internationales

#### **Erasmus und Erasmus+ Programm**

Im Rahmen des Erasmus-Austauschverfahrens können für das akademische Jahr 2018/ 2019 57 Studierende mit dem Erasmus+ Programm versendet werden. Fünf Studierende gehen mit dem Swiss-European-Mobility-Programme an unsere schweizerischen Partneruniversitäten. Darüber hinaus werden drei Studierende in die VR China an die Universität Xiamen in Xiamen und an die Universität Tongji in Shanghai und zwei Studierende an die National Taiwan University in Taipeh/ Taiwan versandt. Im Rahmen unserer Kooperationen mit Lateinamerika treten jeweils zwei Studierende einen Aufenthalt an der Universidad de Chile in Santiago de Chile und an der Pontificia Universidad Javeriana in Bogotá/ Kolumbien an.

Für die Incoming-Studierenden aus dem Erasmus+ Programm, aus der Schweiz und aus den außereuropäischen Institutspartnerschaften organisiert die Auslandskoordination Jura im Wintersemester 2018/2019 und Sommersemester 2019 wieder ein sog. "Patenprogramm", um die Betreuung der Incomings, vor allen Dingen ihren Einstieg ins Bonner Studentenleben, durch den Kontakt mit deutschen Studierenden zu verbessern. Hierfür stehen erfreulicherweise immer wieder Rückkehrer aus dem Auslandsjahr, aber auch Auslandsinteressierte zur Verfügung. Ihnen allen sei dafür herzlich an dieser Stelle gedankt!

#### **NEU: Tutorium für Erasmus-Studierende**

Das neu konzipierte Tutorium richtet sich speziell an Studentinnen und Studenten, die im Rahmen eines Auslandsstudienaufenthalts des Erasmus-Programms an den rechtswissenschaftlichen Fachbereich kommen. Ihnen werden im Zuge des Kurses sowohl Orientierungshilfen für den Einstieg in das Jura-Studium, als auch fachliche Unterstützung über das gesamte Semester geboten. Dabei erhalten die Studierenden nicht nur Einführungen in die juristische Fachsprache und deren Besonderheiten, sondern auch die Gelegenheit, charakteristische rechtliche Themen zu vertiefen. Begleitet werden die erarbeiteten Inhalte durch den gemeinsamen Besuch fachbezogener Veranstaltungen.

#### **Moot Courts**

**Prof. Dr. Moritz Brinkmann** informiert über den Erfolg seines Teams beim **Willem C. Vis International Commercial Arbitration Moot Court**, welches folgende Erfolge erreicht hat: Round of 16 in the Oral Rounds, Honourable Mention for Claimant's Memorandum, Honourable Mention for Respondent's Memorandum, Honourable Mention for three individual Advocates in the General Rounds.

Prof. Dr. Carl-Friedrich Stuckenberg berichtet über das Erreichen der Endrunde seines Bonner Moot-Court-Teams beim ICC Moot Court Competition im Mai am Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag: Das Bonner ICC Moot Court-Team hat als bestes deutsches Team den vierten Platz in der Gesamtwertung aller Teams aus 46 Staaten belegt.



#### **Drei FFA-Lecture-Series im Sommersemester 2018**

Den Auftakt der offenen Veranstaltungsreihe in englischer Sprache – der FFA-Lecture-Series - machte am 29.05. ein Gast aus San Fransisco/ USA, Mr. John H. Deist. Im Rahmen seines Vortrages "The American Criminal Justice System: A Prosecutor's Perspective" referierte Mr. Deist über kontroverse Themen des amerikanischen Justizsystems wie etwa die Todesstrafe und das "Three Strikes Law" des



Bundesstaates Kalifornien. Seine fast 30-jährige juristische Berufserfahrung und vor allem seine Tätigkeit als stellvertretender Generalstaatsanwalt im kalifornischen Justizministerium eröffnete den Zuhörerinnen und Zuhörern die Möglichkeit, das amerikanische Justizsystem aus der Perspektive eines Staatsanwalts kritisch zu betrachten. Trotz der hohen Temperaturen von 30 Grad lockte diese Gelegenheit 29 Interessierte in den Hörsaal A, die ab 18 Uhr gespannt den Ausführungen von Mr. Deist lauschten. Nach dem Vortrag wurde noch angeregt diskutiert und Mr. Deist beantwortete jede Frage und ging auf die durchaus kritischen Anmerkungen der Hörerschaft ein. Die Veranstaltung klang mit Getränken gegen 20 Uhr aus.

Der zweite Vortrag im Rahmen der FFA-Lecture-Series fand am 07.06. statt. An diesem Abend hielt die kanadische Rechtsanwältin Angela Yang passend zum Inkrafttreten der neuen EU-Datenschutzgrundverordnung Ende Mai den Vortrag "Attack on Big Tech? Implication of the new Data Protection Regulation (GDPR)". Damit trug sie zur Aufklärung der gut 20 Zuhörenden im Wirrwarr um das überarbeitete Datenschutzrecht bei. Passend zu diesem nicht nur in den Medien hitzig diskutierten Thema waren auch die erneut hochsommerlichen Temperaturen von knapp 30 Grad. Abkühlung verschafften allen dann nicht nur die Getränke, sondern auch das abendliche Gewitter.

Der dritte FFA-Lecture-Series-Vortrag fand in Kooperation mit den Bonn Negotiators am 22.06. in einem etwas anderen Format statt: als "Lunch-Lecture" zur Mittagszeit um 12 Uhr. Vortragende an diesem Tag war Frau Jakobs de Padua, die als Gesandte Botschtsrätin bei der deutschen Botschaft in Washington, D.C. tätig ist und über die Schwierigkeit der Konsensfindung in internationalen Verhandlungen berichtete. Passend zu ihrem Vortrag "International Cooperation in Agriculture: Implementing the Right to Food" tat die Bonner Alumna dies am Beispiel der von ihr selbst begleiteten Verhandlungen zur Ausarbeitung von Grundsätzen für verantwortungsvolle Investitionen in die Landwirtschaft und die Ernährungssysteme, welche nach zweijährigen Verhandlungen im Oktober 2014 verabschiedet wurden. Auch dieser Vortrag gab den knapp 15 Interessierten die Möglichkeit, Einblicke in ein weiteres spannendes Feld juristischer Tätigkeit im internationalen Kontext zu erhalten, Fragen zu stellen und Meinungen auszutauschen.

Das Team der FFA blickt damit auf insgesamt drei sehr unterschiedliche und vor allem interessante Veranstaltungen im Sommersemester 2018 zurück und freut sich auf mindestens zwei, bereits jetzt terminierte, Lecture-Series-Vorträge am 08.11. und am 06.12.2018 mit wieder einmal spannenden Gästen.

Autorin: Natalie Schofft



#### Summer School der Guanghua Law School in Hangzhou, China

Vom 16. bis zum 20. Juli 2018 fand an der Guanghua Law School die "11th International Summer School" statt. Die Guanghua Law School ist die juristische Fakultät der Zhejiang University in der neun-Millionen-Einwohner-Metropole Hangzhou, 176 km südwestlich von Shanghai gelegen. Der grüne Campus, der 1897 als amerikanische Church University in neogotischem Stil errichtet wurde, liegt auf einer bewaldeten Hügelkette am Ufer des Qiantang Flusses. An der Summer School nahmen 50 Studierende, davon neun ausländische aus Italien, den Niederlanden,



Deutschland, Slowenien, Korea und Japan teil. Das Programm gliederte sich in einen praktischen, einen akademischen und einen kulturellen Teil.

Um einen Einblick in die chinesische Rechtspraxis zu erhalten, besichtigte die Gruppe die in Hangzhou ansässige Großkanzlei "Zeda". Hangzhou ist als "Silicon Valley Chinas" Sitz einiger Hightech-Giganten wie Alibaba, der größten B2B-Plattform der Welt. Im Rahmen der zunehmenden Öffnung des chinesischen Markts werden immer mehr Unternehmen privatisiert. Die Kanzlei Zeda betreut in diesem Bereich Unternehmenszusammenführungen und Umstrukturierungen. Zudem besuchten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zwei Strafverhandlungen vor dem obersten Gericht der Provinz Zhejiang. Da die freiwilligen Betreuer und Betreuerinnen der Summer School die Gerichtsverhandlungen für die ausländischen Studierenden übersetzten und Hintergrundinformationen über das chinesische Gerichtswesen ergänzten, konnte man den Verhandlungen inhaltlich sehr gut folgen.

Spannend zu beobachten war, wie das chinesische Recht dem deutschen in einigen Punkten wie insbesondere dem Instanzenzug ähnelt, andererseits aber auch große Unterschiede aufweist. So wurden in dem strafrechtlichen Prozess über zwei Körperverletzungsdelikte auch zivilrechtliche Schadensersatzansprüche der Opfer gegen die Angeklagten mitverhandelt. Durch Zahlung eines Schadensersatzes konnte das Strafmaß verringert werden. Die Opfer, die als Nebenkläger an dem Prozess teilnahmen, konnten jedoch eine Zahlung des Angeklagten ablehnen und hierdurch eine Verschärfung der Strafe bewirken.

Im Zentrum des akademischen Programms stand ein Vortrag des Vizedekans der Law School Prof. Jun Zhao über Rechtsstaatlichkeit in China und im internationalen Kontext. Er arbeitete heraus, welchen Zwecken Rechtsstaatlichkeit auf nationaler Ebene dient und wie diese Zwecke durch multilaterale und bilaterale Verträge auch auf internationaler Ebene gefördert werden können. Ein besonderes Augenmerk wurde auf Chinas Rolle bei der Umsetzung internationaler Ziele wie der Bekämpfung von Klimawandel und Korruption gelegt. (...)





(...)

Während der letzten beiden Tage wurde den ausländischen Studierenden eine Exkursion in die nahe gelegene Stadt Ningbo angeboten. Ningbo ist traditionell eine der bedeutendsten Hafenstädte Chinas mit dem viertgrößten Frachthafen der Welt. Geführt von den studentischen Betreuerinnen und Betreuern der Summer School wurden hier zwei moderne Geschichtsmuseen, eine buddhistische Pagode sowie das technische Museum der Universität Ningbo, die in enger Kooperation mit der chinesischen Marinewerft in Ningbo steht, besichtigt. Insbesondere durch die fundierten Geschichtskenntnisse der freiwilligen Betreuer und Betreuerinnen konnte man in Ningbo viel über die chinesische Geschichte erfahren. Am Abend empfing die Ningbo Law School die internationalen Gäste mit einem festlichen Bankett. Hier war es spannend, mit Wissenschaftlern im Bereich Wasser- und Umweltrecht ins Gespräch zu kommen. Zurück in Hangzhou fand eine Abschiedsfeier für die chinesischen und internationalen Studierenden statt.

Die Guanghua Summer School bietet eine tolle Gelegenheit, in kurzer Zeit einen Einblick in die chinesische Rechtspraxis und Kultur zu gewinnen und internationale Kontakte zu knüpfen. Die Teilnahme ist kostenlos und lässt sich gut mit einer Chinareise oder einem Austausch an der Tongji Universität in Shanghai verbinden. Reisekosten können durch ein Stipendium der Zhejiang University bezuschusst werden. Ansprechpartner ist Prof. Guan Zheng, der sich zu Forschungszwecken regelmäßig am Institut für Handels- und Wirtschaftsrecht in Bonn aufhält.

Nähere Informationen: https://bit.ly/2KNzyFk 48361

Autor: Moritz Schulze

#### Ausländische Gastwissenschaftlerinnen und Gastwissenschaftler am Fachbereich

**Dr. Daisuke Takahashi, M.A.,** Universität Ibaraki, Japan, verbringt seit April 2018 einen einjährigen Forschungsaufenthalt am Lehrstuhl von **Professorin Dethloff.** 

**Prof. Kaisuke Yamaguchi**, Universität Rikkyo, Japan, verbringt von August 2018 bis August 2019 einen einjährigen Forschungsaufenthalt am Lehrstuhl von **Professorin Dethloff.** 



### 7 Aus der Studierendenschaft



#### **Fachschaft Jura**

Die Fachschaft steht wochentags von 12 bis 13 Uhr zur Verfügung. Wer für welches Referat zuständig bzw. wer der richtige Ansprechpartner oder die richtige Ansprechpartnerin ist, kann der Website entnommen werden. Herzlich willkommen sind alle, die Interesse an unserer öffentlichen Fachschaftssitzung, jeden Dienstag um 18 Uhr c.t. im Fakultätszimmer (beim Dekanat) im Juridicum, haben.

Nähere Informationen unter: https://www.jura.uni-bonn.de/fachschaft-jura/

#### **Bonner Rechtsjornal**

Im letzten Semester hat das Bonner Rechtsjournal seine reguläre Ausgabe 01/2018 veröffentlicht. Diese hat den Fokus "Datenschutzrecht" und enthält neben einem Interview mit der Bundesbeauftragen für Datenschutz und die Informationsfreiheit Andrea Voßhoff eine Vielzahl verschiedener Beiträge rund um die aktuellen Entwicklungen in der Rechtswissenschaft. Nähere Informationen unter: www.bonner-rechtsjournal.de/brj/





#### **Bonn Negotiators**

Die Bonn Negotiators sind eine von verhandlungsbegeisterten Studierenden und Praktikern gegründete, am Fachbereich etablierte Gruppe, die sich der Aufgabe verschrieben hat, die Verhandlungsfähigkeiten von Studentinnen und Studenten zu fördern. Verhandlungsführung ist ein immer wichtiger werdender Bestandteil der Juristenausbildung und wird im Berufsalltag in jedem Bereich vorausgesetzt. Wir möchten unser Wissen, das wir in den Bonner Verhandlungskursen erworben haben, weiter trainieren und vertiefen. Unser Ziel ist es, dieses Wissen mit anderen Studierenden zu teilen und diese mit unserer Freude am Verhandeln zu begeistern. Wie in den Semestern zuvor bieten die Bonn Negotiators auch im Sommersemester 2018 wieder eine Vielzahl von Veranstaltungen zur Verhandlungsführung an. Unsere Veranstaltungen finden jeweils Im HS D um 18.00 Uhr statt. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen der Bonn Negotiators unter: www.

bonn-negotiators.de oder www.facebook.com/BonnNegotiators

#### **EI§A**

ELSA (European Law Students' Association) ist die größte Vereinigung von Jurastudierenden und jungen Juristen und Juristinnen weltweit. Auch dieses Semester haben wir ein reiches Veranstaltungsangebot für euch, das von Kanzleiführungen über Workshops bis hin zum Besuch der Vereinten Nationen in Bonn führt. Verpasst nicht unsere Ersti-Tüten und unseren Ersti-Grillabend!

Besucht uns für weitere Informationen auf www.elsa-bonn.de, schreibt uns eine E-Mail an info@elsa-bonn.de oder folgt uns auf Facebook (facebook. com/ELSABonn), Instagram (elsa\_bonn) oder Snapchat (elsa\_bonn)! Auch bei unseren Vorstandssitzungen jeden Montag um 19 Uhr seid ihr herzlich willkommen. Wir freuen uns auf euch!





#### **FFA-Connect**

FFA Connect ist eine im Jahr 2017 gegründete Gruppe von engagierten und visionären FFA Absolventinnen und Absolventen. Das Ziel von FFA Connect ist es, Absolventen und Absolventinnen und Studierende des FFA Programms zu fördern und das Potential aus den gewonnenen Stärken in Bezug auf das anglo-amerikanischem Recht zu entwickeln. Hierzu werden Vorträge und Podiumsdiskussionen veranstaltet, bei denen die Studierenden die Gelegenheit erhalten, interessante Beiträge zu hören und mit den von FFA Connect ausgewählten Rednern ins Gespräch zu kommen, um so neue vielversprechende Kontakte zu knüpfen. Zudem erarbeitet FFA Connect derzeit in Kooperation mit dem Fachbereich ein Austauschprogramm, welches es den Studierenden ermöglicht ein Praktikum in den USA zu absolvieren. Die kooperierenden Unternehmen und Kanzleien vor Ort bieten den Studierenden so eine einmalige Erfahrung und Ergänzung zum FFA Programm. Als dynamische Gruppe von Studierenden ist es FFA Connect möglich schnell auf die Interessen und Anregungen der Kommilitioninnen und Kommilitionen zu reagieren und die Arbeit danach auszurichten. FFA Connect will diese Interessen auch gegenüber dem Fachbereich vertreten und in Kooperation das Angebot der Bonner FFA stetig weiter entwickeln. Das Organisationsteam, bestehend aus den Gründern Max Appel, David Buchholz, Leon Diederichs, Colin Kastrup und Jakob Zumbé, freut sich auf die Mitarbeit durch jeden Interessierten.



#### **Law Clinic Bonn**

Die bisher von Prof. Beurskens geführte Law Clinic wird von Prof. Specht in modifizierter Form fortgeführt. Die Law Clinic ist weiterhin eine bei den Studierenden sehr beliebte Einrichtung des Fachbereichs. Fast 200 angemeldete Studentinnen und Studenten engagieren sich deutschlandweit bei der Beratung in allen Lebenslagen. Angefangen mit dem Zivilrecht (insb. Streitigkeiten aus dem Mietrecht, Arbeitsrecht, Reiserecht und bei Vertragsschluss im Internet) über das öffentliche Recht (Vorbereitung von Widerspruchsverfahren und Klagen, Prüfung potenzieller Genehmigungen für Start Ups, Begleitung bei behördlichen Antragsverfahren) bis hin zum Strafrecht (Vorbereitung von Strafanzeigen, Prüfung von Strafbefehlen, Beratung im Ermittlungsverfahren) wird das komplette Spektrum juristischer Tätigkeit abgedeckt. Begrenzungen bestehen in rechtlicher Hinsicht (kein Zeugnisverweigerungsrecht, keine Beratung in steuerrechtlichen Angelegenheiten), aber auch in praktischer Sicht (keine Streitigkeiten mit einem Gegenstandswert von über 800 €; keine Streitigkeiten zu Rechtsfragen, die Studierende nicht recherchieren können). Jede Woche gehen rund 20 neue Anfragen über die Internetseite der Law Clinic ein. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiten selbstständig, allein oder als (auch semesterübergreifendes) Team, den Sachverhalt auf und recherchieren einschlägige Entscheidungen und wissenschaftliche Veröffentlichungen. Als Belohnung winken weder Geld noch gute Noten - die Teilnahme ist rein freiwillig; auf Wunsch wird jedoch eine Bescheinigung ausgestellt, die z.B. bei Bewerbungen um Praktika und Referendarsstellen, aber auch in der Prüfungsakte für die mündliche Pflichtfachprüfung einen guten Eindruck macht. Wenn Sie Interesse haben, als Teilnehmer/in oder Betreuer/in mitzuwirken, würden wir uns über eine Kontaktaufnahme über die Internetseite http://lawclinic.de freuen. Sie können uns aber auch gerne Ihre Fälle unter http://lawclinic.de/kontakt/ melden.

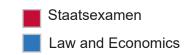
### 8 Zahlen und Fakten

#### Personen am Fachbereich

#### Studierende im SoSe 2018

Gesamt: 4.100 Gesamt: 113





#### Studienanfängerinnen und -anfänger im SoSe 2018

Gesamt: 269



# NC im SoSe 2018

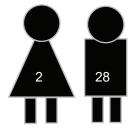
Studiengang Rechtswissenschaft (Staatsexamen): **2,4** 

Law and Economics: ---\*

\*Kein Studienbeginn im Sommersemester

#### **Professorinnen und Professoren SoSe 2018**

Gesamt: 30







#### Instagram

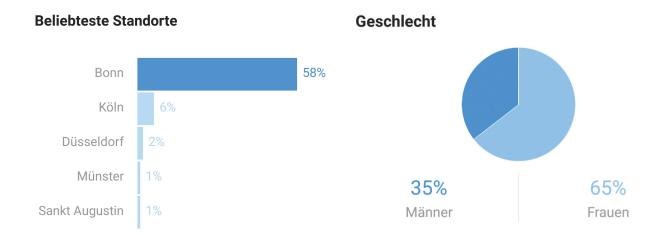
Der Fachbereich Rechtswissenschaft erweiterte seine Social-Media-Präsenz durch den Account **@fbjuraunibonn** auf Instagram. Nach erfolgreichem Start im Sommersemester 2018 wird es Zeit für eine erste Analyse. Über die nachfolgenden Statistiken können Nutzungsdaten sowie die Zielgruppe erschlossen werden:

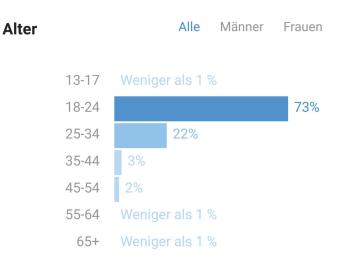


#### **Allgemeines**

Beiträge 55
Abonnenten und Abonnentinnen 379

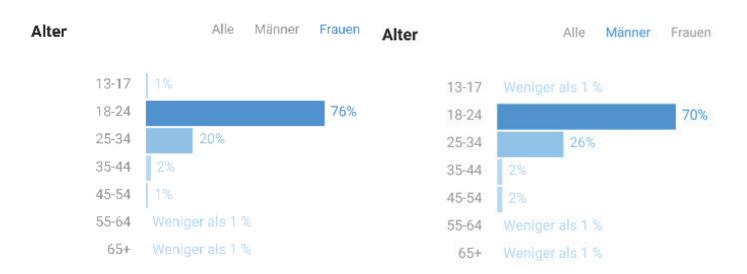
Die Beiträge des Fachbereichs Rechtswissenschaft wurden im Sommersemester 2018 insgesamt **15 232** mal aufgerufen. Durchschnittlich erreichte ein Beitrag **761,6** Nutzerinnen und Nutzer.





Die Gruppe der Nutzer und Nutzerinnen im Alter von 18 bis 24 bilden geschlechterunabhängig den größten Teil und damit vordergründig die Zielgruppe des Accounts.

Allerdings lassen sich auch Tendenzen in Alterklassen unterhalb und oberhalb der Zielgruppe erkennen. Mit dem Account versucht der Fachbereich Rechtswissenschaft neben den Studierenden der Rechtswissenschaft auch potenzielle Studieninteressierte sowie Personen aus Forschung, Lehre und Praxis auf die Veranstaltungen, Angebote der Lehre und Stellenausschreibungen des Fachbereichs Rechtswissenschaft aufmerksam zu machen.



Nutzen Sie die Gelegenheit und abonnieren Sie jetzt den Fachbereich auf Instagram unter @fbjurabonn oder scannen Sie hierzu den QR-Code!





24



# 9 Promotionen und Habilitiationen

02. März 2018	Kreuzberg, Bastian	Täterschaft und Teilnahme als Handlungsun- rechtstypen – Zugleich ein Beitrag zur allgemeinen Verhaltensnormlehre <b>Erstgutachter</b> : Prof. Dr. Paeffgen
12. März 2018	Adenauer, Konrad	Betriebsführungsverträge und Unbundling im Energiesektor <b>Erstgutachter</b> : Prof. Dr. Schmidt-Preuß
19. März 2018	Seifert, Henrike	Solidarität im Arbeitsrecht – Inhalt und Bedeutung von Solidarität als rechtlich wirkende Verpflichtung <b>Erstgutachter</b> : Prof. Dr. Schmidt-Preuß
19. März 2018	Thieken, Jan	Der primärrechtliche europäische Gleichbehand- lungsgrundsatz und seine Auswirkungen auf das deutsche Recht <b>Erstgutachter</b> : Prof. Dr. Thüsing
11. April 2018	Corzelius, Christoph	Grundlagen, Wirkungen und Grenzen des tarifdispositiven Rechts in der Arbeitnehmerüberlassung <b>Erstgutachter</b> : Prof. Dr. Greiner
30. April 2018	Weber, Juliane	Cybermobbing – wenn neue Medien fertigmachen – Eine Untersuchung zum Cybermobbing im Stadtgebiet Bonn Erstgutachter: Prof. Dr. Verrel
03. Mai 2018	Wach, Alexander	Beweisprobleme im Anlegerschutzprozess <b>Erstgutachter</b> : Prof. Dr. Schilken
07. Mai 2018	Chatziathanasiou, Konstantin	Verfassungsstabilität – Eine von Artikel 146 Grundgesetz asugehende juristische und (experimental-)ökonomische Untersuchung Erstgutachter: Prof. Dr. Engel



04. Juni 2018	Offenbächer, Philipp	Die Regulierung des Vectoring – Der Zugang zum entbündelten Teilnehmeranschluss im Kräftefeld von Wettbewerb und hochleistungsfähigen Telekommunikationsnetzen <b>Erstgutachter</b> : Prof. Dr. Schmidt-Preuß
04. Juni 2018	Rosenau, René	Die öffentliche Hand als Partei in verwaltungs- und zivilrechtlichen Schiedsverfahren <b>Erstgutachter</b> : Prof. Dr. Durner
07. Juni 2018	Beumling, Anna	Die Besicherung internationaler Konsortialkreditverträge mittels des Parallel-Debt-Konzepts – Eine materiell- und insolvenzrechtliche Studie <b>Erstgutachter</b> : Prof. Dr. Brinkmann
08. Juni 2018	Gohling, Stephan	Coco-Bonds – Praxis und Dogmatik bedingter Pflichtwandelanleihen <b>Erstgutachter</b> : Prof. Dr. Lehmann
13. Juni 2018	Zschoch, Claudia	Soziale Netzwerke im Kartellrecht – Eine Untersuchung zum Wettbewerb im Umfeld internetbasierter Netzwerkmärkte unter Berücksichtigung der Auswirkungen von Datensammlungen und des Einflusses des Datenschutzrechts im kartellrechtlichen Kontext <b>Erstgutachter</b> : Prof. Dr. Zimmer
13. Juni 2018	Jossen, Jonas	Terminierungsgebühren, Priority Pricing und Spezi- aldienste im Internet – Eine wettbewerbsrechtliche Analyse unter Berücksichtigung der Verordnung (EU) 2015/2120 <b>Erstgutachter</b> : Prof. Dr. Zimmer
20. Juni 2018	Jiménez Bernales, Juan Carlos	Die Auswirkungen der Compliance-Richtlinie auf das Wirtschaftsstrafrecht – dargestellt am Beispiel der Geldwäsche und der Untreue <b>Erstgutachter</b> : Prof. Dr. Kindhäuser
29. Juni 2018	Seibert, Julian Philipp	Dauerhaft aufgegebene Anlagen – Baurechtswidrig- keit und Rückbaupflichten <b>Erstgutachter</b> : Prof. Dr. Durner

03. Juli 2018	Yu, Chengyuan	Die Konkurrenz zwischen Gewährleistung und Informationspflicht <b>Erstgutachter</b> : Prof. Dr. Schermaier
03. Juli 2018	Fuchs, Gero	Umbruch der Siegburger Ordnung? Der Fall des Töpfers Peter Knütgen: Autonomes Gewinnstreben im Konflikt mit der Ordnung und Herrschaft des Abts zu Siegburg im 16. Jahrhundert <b>Erstgutachter</b> : Prof. Dr. Schmoeckel
10. Juli 2018	Steinhaeuser, Philipp	Die Manipulation von Referenzzinsen wie LIBOR und EURIBOR – Eine Analyse kartellrechtlicher Implikationen von koordinierten Referenzwertfälschungen an der Schnittstelle zum Kapitalmarktrecht Erstgutachter: Prof. Dr. Zimmer
31. Juli 2018	Lorenzen, Jan Frederik Jörgen	Die Geltendmachung von Drittgläubigeransprüchen gegenüber Mitgesellschaftern in der Personengesellschaft  Erstgutachter: Prof. Dr. Hüttemann
05. September 2018	Chandna-Hoppe, Katja	Die Weiterbeschäftigung nach Erreichen des Rentenalters - Zur Systematik der Befristungskontrolle am Beispiel der Befristung nach Erreichen des Rentenalters im Spannungsfeld von Unionsrecht und nationalem Recht <b>Erstgutachter</b> : Prof. Dr. Waltermann

#### **Habilitation**

**Frau Dr. iur. Anne Schneider, LL.M. (U.W.E)** wurde am 29. Juni 2018 aufgrund ihrer Habilitationsschrift "Strafprozessuale Ermittlungsmaßnahmen und Zeugnisverweigerungsrechte" sowie ihres vor der Fakultät gehaltenen Probevortrages "Strafrechtliche Verantwortlichkeit in Unternehmen für Menschenrechtsverletzungen im Ausland" die Venia Legendi für "Strafrecht, Strafprozessrecht, Internationales und Europäisches Strafrecht, Strafrechtsvergleichung und Wirtschaftsstrafrecht" erteilt.

### 10 Ausblick

#### **Termine**

Vorlesungsbeginn
Erstsemestereinführung
Eröffnung der 3. Kunstausstellung
Semestereröffnungsvortrag
Dies Academicus
Vorlesungsende

08. Oktober 2018 08./ 09. Oktober 2018 17. Oktober 2018 29. Oktober 2018 05. Dezember 2018 01. Februar 2019

#### **Termine FFA**

Lecture-Series am **08.11.2018**, **18 Uhr** im Fakultätszimmer zum Thema "The Unified Patent Court – A New Framework for European Patent Litigation"

Lecture-Series am **06.12.2018**, **18 Uhr** im Fakultätszimmer zum Thema "Carve-out Transactions in a Regulated Environment"

#### **Termine Bonn Negotiators**

Treffen werden am 12.11.2018, 03.12.2018 und am 14.01.2018 jeweils um 18 Uhr st. stattfinden.

#### **Termine des Fachbereichs**

#### **Kunst im Juridicum**

Die dritte Ausstellung der Kunstreihe "Kunst im Juridicum" wird am 17. Oktober 2018 um 18 Uhr (s.t.) in Hörsaal G eröffnet. Im kommenden Semester werden Fotografien des in Bonn lebenden iranischen Fotografen Basim Ghomorlou zu sehen sein.





#### Vorankündigungen

#### "Die neue Völkerwanderung"

Am **05. Dezember** findet im Rahmen des "Dies Academicus" und in Kooperation mit der Landwirtschaftlichen Fakultät eine Veranstaltung zum Thema "Die neue Völkerwanderung" statt. Ab **18 Uhr (s.t.)** wird **Dr. Prinz Asfa-Wossen Asserate**, zu dem ein Kontakt über die **FFA-Connect** hergestellt werden konnte, in **Hörsaal D** einen Vortrag zu diesem Thema halten. Eine anschließende Podiumsdiskussion rundet die Veranstaltung ab.



Dr. Prinz Asfa-Wossen Asserate ist Mitglied des äthiopischen Kaiser-

hauses, studierte Rechtswissenschaft, Volkswirtschaftslehre und Geschichte in Tübingen und Cambridge. Er promovierte 1978 in Frankfurt am Main. Wegen den politischen Umwälzungen in seiner Heimat musste Dr. Asserate in Deutschland bleiben, wo er 1981 auch die deutsche Staatsbürgerschaft erhielt. 1976 gründete er die erste Menschenrechtsorganisation für Äthiopien, den Council for Civil Liberties in Ethiopia e.V. Im November 2012 rief er Pactum Africanum - Verein für den Dialog zwischen den abrahamitischen Religionen e.V. ins Leben, um einen Beitrag zur Lösung der religiösen Herausforderungen in Afrika zu leisten. Er ist Träger des Verdienstkreuzes am Bande der Bundesrepublik Deutschland und Ehrensenator der Universität Tübingen. Im Jahr 2016 veröffentlichte er sein Buch "Die neue Völkerwanderung: Wer Europa bewahren will, muss Afrika helfen".



### 11 Zum Schluss

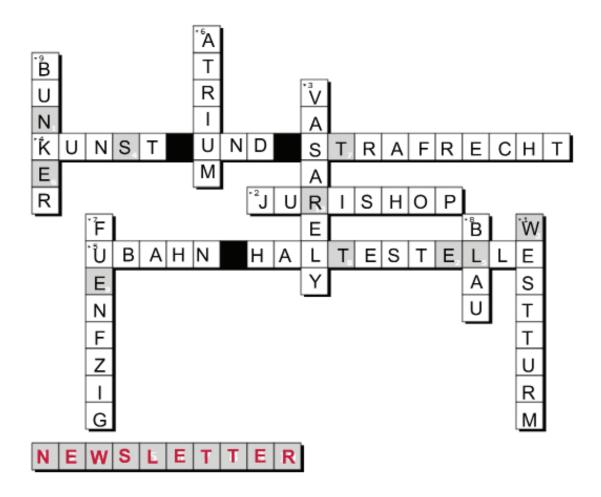
Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir gratulieren den Gewinnern und Gewinnerinnen des letzten Newsletter-Gewinnspiels (Ausgabe WS17/18) recht herzlich und möchten uns an dieser Stelle für das Feedback und die wertvollen Anregungen bedanken!

Herzlichen Glückwunsch an Benedikt Bungarten, Chris Böhmer und Gabriele Knott!

#### **Auflösung**

Bei dem Kreuzworträtsel der letzten Ausgabe war folgende Lösung zu finden:



### **Rund ums Juridicum**

Im untenstehenden Wörtersalat sind **10 Begriffe** "Rund um das Juridicum" versteckt. Diese können sowohl horizontal als auch vertikal geschrieben sein.

0	C	N	E	У	C	U	0	C	K	F	У	Т	0	X	0	C	D	I	Н
M	K	I	G	0	J	D	5	Ε	M	I	N	A	R	Т	A	S	С	Н	Е
E	N	A	R	5	X	0	R	X	X	L	I	٧	Q	В	G	K	U	R	D
F	Р	A	A	Q	U	Н	K	٧	N	R	I	I	M	M	0	V	L	W	N
J	5	0	D	K	G	У	L	L	U	A	K	L	P	5	D	A	Е	N	J
U	У	С	U	D	Н	F	A	Р	Т	J	5	J	В	P	Q	E	L	A	D
R	D	R	I	В	F	J	U	F	W	E	W	В	Р	Е	٧	L	5	N	F
Ι	Z	K	Ε	0	A	Т	5	В	N	M	Т	M	K	Т	Р	M	N	S	K
D	У	5	R	٧	С	Т	U	Q	٧	٧	Е	L	F	5	0	M	С	P	L
I	N	N	Т	Е	Н	J	R	W	F	N	F	R	K	P	D	w	Z	R	I
C	F	F	Е	Н	В	С	Е	0	X	X	Р	X	W	D	I	X	F	U	F
U	G	Н	N	L	Е	F	N	Ε	W	S	L	Ε	Т	Т	Е	R	G	С	Т
M	Т	K	5	N	R	R	В	A	Q	U	M	Р	Н	С	У	Т	L	Н	W
D	Т	Р	С	5	Е	D	L	٧	У	5	Н	X	Р	X	У	С	J	N	С
У	M	E	Н	W	Ι	J	0	I	K	F	I	X	Т	Т	I	У	X	Q	0
K	Ε	Ι	U	N	С	I	С	G	W	R	L	M	L	P	N	X	5	5	0
Т	Р	В	L	Е	Н	Р	K	Н	У	У	F	F	R	I	С	Н	Т	Е	R
Н	G	В	Е	5	Е	X	A	M	Е	N	Н	G	J	P	Q	U	L	I	L
Ι	D	M	Z	K	K	M	Е	N	R	У	R	Z	Т	I	Е	С	Q	С	Q
G	A	Н	5	0	X	٧	5	Т	R	A	F	R	Е	С	Н	Т	Т	G	Р



Auch in dieser Ausgabe haben Sie die Möglichkeit, an einem **Gewinnspiel** teilzunehmen. Dazu müssen Sie nur die **10 Begriffe** des auf Seite 30 stehenden Worträtsels benennen:

Senden Sie uns die Lösung bis zum 28.02.2019 an folgende E-Mail-Adresse:

#### newsletter-gewinnspiel@jura.uni-bonn.de

(Von der Teilnahme ausgeschlossen sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichsmanagements.)

Unter den Teilnehmern und Teilnehmerinnen verlosen wir drei T-Shirts oder Polo-Shirts mit dem Logo unseres Fachbereichs!







Gerne können Sie uns auch wieder Ihr Feedback und Ihre Anregungen für unsere nächste Ausgabe zusenden.

#### **Die Redaktion**

#### **Abonnement des Newsletters**

Gerne möchten wir an dieser Stelle noch auf die Möglichkeit hinweisen, den Newsletter des Fachbereichs zu abonnieren: Ihre Kontaktdaten geben Sie hierzu bitte auf folgender Seite an:

https://www.jura.uni-bonn.de/organisation/fachbereichsmanagement/newsletter/

Die nächste Ausgabe des Newsletters erscheint am 01.04.2019.





## 12 Impressum

#### Herausgeber

Fachbereich Rechtswissenschaft Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn www.jura.uni-bonn.de

#### Verantwortlich i.S.d. Presserechts

Prof. Dr. Daniel Zimmer, Dekan und Fachbereichsvorsitzender Dr. Susanne Schiemichen, Fachbereichsmanagerin

#### Redaktion

Vivien Herrmann, Tim Klose, Maryia Nashkevich Susanne Schiemichen

#### Layout

Vivien Herrmann, Tim Klose

#### Bildhinweise

siehe Bildunterschrift; ohne namentliche Nennung: Frederik Christopher Frey, Vivien Herrmann, Maryia Nashkevich

#### Redaktionsschluss

31.08.2018

#### Erscheinungsweise

einmal im Semester

#### Kontakt

Fachbereichsmanagement Rechtswissenschaft Adenauerallee 24-42 53113 Bonn pr@jura.uni-bonn.de

# **Exklusiv: Die Seminar-Tasche**







### Verkauf

Immer Montags von 14:00 - 16:00 Uhr in unserem Büro an der Adenauerallee 18-22, bei der Fachschaft Jura, sowie regelmäßig an unserem Verkaufsstand im Juridicum. pr@jura.uni-bonn.de

www.shop. jura.uni-bonn. de